



«Wasser im Surbtal»

Informationsanlass 2025
der [Energiekommission Surbtal](#) und der [Landschafts- und Umweltkommission Surbtal](#)
vom 18. Februar 2025, 19 – 21 Uhr, Aula Schulhaus Rietwise, Lengnau



Energiestadt

Surbtal

Innovativ in Energie und Umwelt

Ablauf und Fokus

19:00 Begrüssungen

Markus von Allmen, Energiekommission Surbtal

Roman Häusermann, Landschafts- und Umweltkommission Surbtal

Rückblende Herbstanlass 2022

19:15 **Wasser im Surbtal**

Frau Natalia Güdel-Krempaska,

Projektleiterin kantonale Wasserstrategie,

Abt. Landschaft & Gewässer, Dept. Bau, Verkehr & Umwelt, Kt. AG

- Wasserhaushalt und Klimawandel, Problematik und Zusammenhänge
- Was macht der Kanton, um diesen Herausforderungen zu begegnen?
- Wie geht es den Gewässern im Surbtal?
- Massnahmen und Praxis-Beispiele

20:15 **Der Wasserverbund im Surbtal**

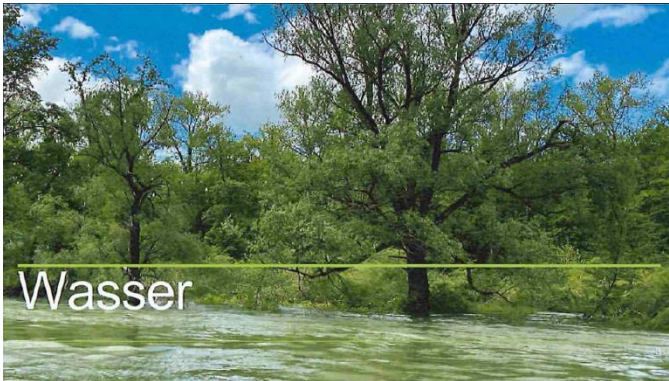
Andreas Walder, Leiter Bauverwaltung Surbtal

20.30 Kleiner Apéro und Gelegenheit weiter zu diskutieren

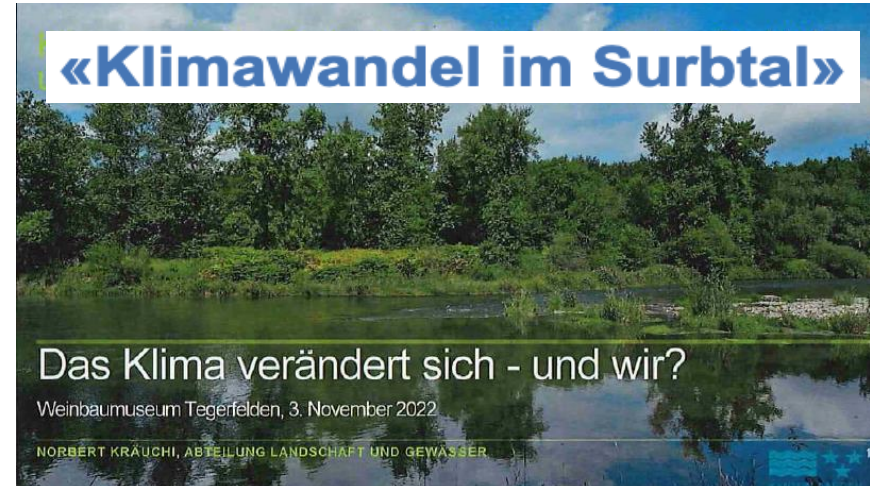
Wir werden erfahren ...

- warum das Thema Wasser für die **Gewässer**, die **Wasserversorgung** und die **Wasserqualität** für das Surbtal so relevant ist,
- welche **Rolle der Kanton** bei der Entwicklung und der Umsetzung von **Anpassungsstrategien** einnimmt,
- was das Surbtal von **Beispielen** und Best Practices **anderer Gemeinden** lernen kann,
- was es braucht, um die **Versorgung** und die **Qualität** von einwandfreiem Trinkwasser im Surbtal **sicherzustellen**.

Rückblende Herbstanlass 2022: «Klimawandel im Surbtal»



„Wasser wird erst **wertvoll**,
wenn es **knapp** wird.“



„Wir müssen **vermeiden**, was sich
nicht bewältigen lässt (**Klimaschutz**)
und **bewältigen**, was sich nicht
vermeiden lässt (**Klimaanpassung**).“

Norbert Kräuchi, Abteilungsleiter Landschaft
& Gewässer, Departement Bau, Verkehr und
Umwelt des Kanton Aargau



„Die **Artenvielfalt** ist das höchste
Gut, welches wir den **kommenden**
Generationen hinterlassen können.“



Rückblende Herbstanlass 2022: «Klimawandel im Surbtal»

Massnahmen Wasser



Wasser zum Trinken und/oder als Spielelement in Wölflinswil. (Ona Pinkus)

Sickerfähige Beläge. (Sebastian Meier)

Wasser für Pflanzen verfügbar machen. Links: Retentionsmulde in Aarau, rechts: Randstein mit Schieber in Zürich

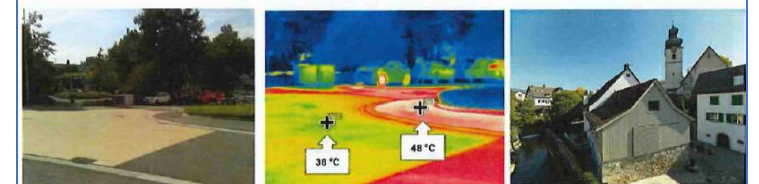
NORBERT KRÄUCHI / ALG 3.11.22

Sensibilisierung, Kommunikation und Partizipation



NORBERT KRÄUCHI / ALG 3.11.22

Massnahmen klimaoptimierte Materialwahl



Eingefärbte Strassenbeläge an einem Hitzetag um 16 Uhr. (© Stadtklima St.Gallen / Fachbericht zur Hitzeminderung)

Helle Materialien mit geringer Wärmeleitfähigkeit. (© Michel Jaussi)

NORBERT KRÄUCHI / ALG 3.11.22

Massnahmen Grün- und Freiraumstrukturen



Erholungs- und Entlastungsräume (Stadt Baden)

Fuss- und Veloweg in Zürich (StadtLandschaft GmbH)

Wohnsiedlung in Windisch (© Abteilung Raumentwicklung)

NORBERT KRÄUCHI / ALG 3.11.22

„Wir müssen Lösungen finden, an die wir bis jetzt noch nicht gedacht haben.“

Norbert Kräuchi, Abteilungsleiter Landschaft & Gewässer, Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kanton Aargau

Massnahmen Pflanzen



Pflanzung einer trockenheits-toleranten Flaumeiche. (© www.klimaoase.org)

Fassadenbegrünung als ergänzendes Kühlpotenzial. (© Seippel Landschaftsarchitektur)

Intensive Begrünung einer Dachfläche. (© ZHDK Zürich)

NORBERT KRÄUCHI / ALG 3.11.22